

WOHNEN IM ...

# NORDEND

## AM PULS DER STADT

Seit Mitte April steht fest: Die Frisch- und Kaltluftschneise oberhalb vom Günthersburgpark wird bebaut. Hierfür müssen Kleingärten weichen und der Abenteuerspielplatz wird verlegt werden müssen. Der Bebauungsplan des sogenannten **Innovationsquartiers** war und ist nach wie vor umstritten, seit Kurzem aber offiziell – ganz zum Unwillen der Bürgerinitiative „Grüne Lunge am Günthersburgpark“, die in den letzten Monaten noch versuchte, die Kaltluftschneise zu erhalten. Mitte April gab Planungsdezernent Olaf

Ganz gleich, ob auf der Unteren Berger Straße oder auf dem Friedberger Platz: **Das Nordend pulsiert** – das ist aber nur ein Grund, warum **so viele** hier wohnen wollen.

AUTOR: VERA KUCHLER

### Der Stadtteilzauber

Das Herz des Nordends findet man aber anderswo: Hausgemachtes Eis der Familie Spadatto wird weiter südlich auf der Eckenheimer verkauft, urige Apfelweinwirtschaften und Institutionen wie Michi Herls Stalburg Theater gibt es nur auf der Glauburgstraße, kleine Boutiquen und die angeblich besten Falafel der Stadt findet man auf dem Oeder Weg, und wie auf keiner anderen Straße sitzen die Menschen im Sommer in den zig Außenbereichen auf der Unteren Berger Straße. Das Nordend hat ei-

niges zu bieten. Klar, dass hier viele wohnen wollen. Die Gentrifizierungswelle erreichte den Stadtteil schon vor Jahren.

Es folgten viele neue Bio-Läden, Cafés für Muttis und ihre Kinder und eine saftige Mietpreiserhöhung. Mittlerweile gehört eine ordentliche Portion Glück dazu, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Die geplanten 18 Mittelstandswohnungen an der Höhenstraße oder die je 35 Sozial- beziehungsweise geförderten Wohnungen, die auf dem Gelände des Bürgerhospitals

Cunitz (Grüne) bekannt, dass in den Jahren 2016 bis 2023 rund 1500 Wohneinheiten entstehen sollen – unter anderem 220 Wohneinheiten in „Atterberry-Ost“, 1500 Wohnungen im Innovationsquartier und 100 weitere nördlich des Günthersburgparks.

Laut den Plänen des Magistrats ist der erste von insgesamt drei Schritten auf dem Weg hin zum neuen **Ernst-May-Viertel**, das bis 2028 rund 4000 neue Wohneinheiten bieten soll. Beschlossen ist auch der Plan der Stadt für eine

der Hauptverkehrsadern des Nordends: Die Adickesallee soll zur Wissenschaftsachse werden. Drei Universitäten, die University of Applied Sciences, die Frankfurt School of Finance and Management und die Goethe-Universität liegen auf dem Alleenring. Dazu kommen zwei wissenschaftliche Bibliotheken. Unter dem Motto „Wissen schafft Stadt“ soll das Areal entlang der Adickesallee lebenswerter werden – ein flächendeckendes WLAN-Netz, ein Fahrradschnellweg und mehr Gastronomie inklusive.



NEUBAUPROJEKTE · HAUS & WOHNUNG

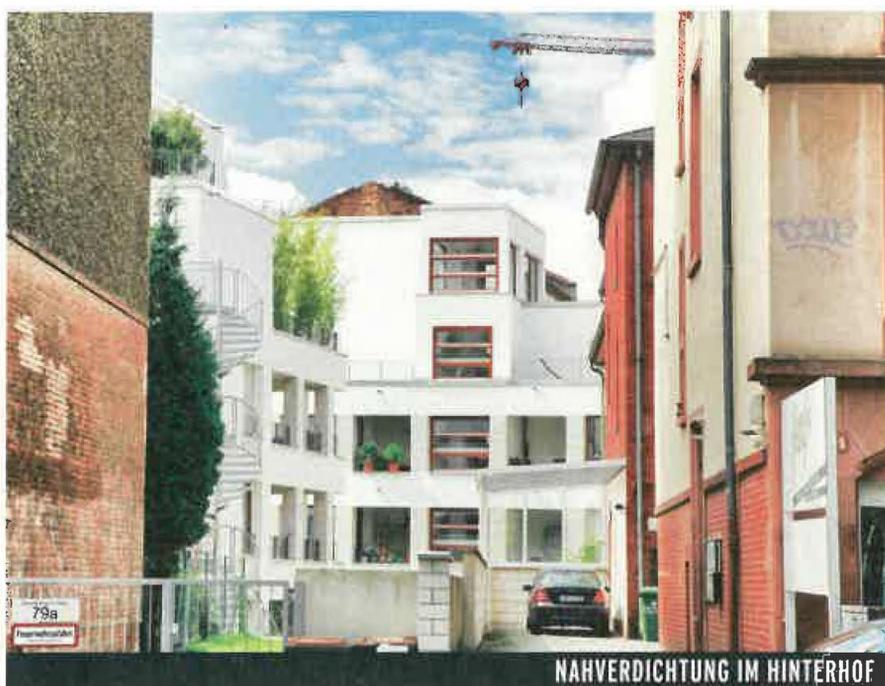
STADTTEIL & LAGE

Nordend

gebaut werden sollen, werden den Bedarf nicht decken. Stattdessen stehen im **Holzhausenviertel** die elegantesten und teuersten Villen Deutschlands. Hier zu wohnen ist nur den wenigsten vergönnt. Wer einmal teure Anwesen angucken will, der sollte definitiv hier spazieren gehen. Architektonische Bauwerke aus der Gründerzeit, der Neurenaissance oder dem Spätklassizismus finden sich aber im gesamten südlichen Teil des Nordends.

### Das Leben ist draußen

Auch wenn sich im Nordend nicht jeder eine Wohnung leisten kann, versammelt sich freitagabends gefühlt die gesamte Stadt auf dem Friedberger Markt. Im Sommer 2015 wurde mit bis zu 4000 Feiern wütigen und Weinliebhabern der Besucherrekord gebrochen. Lärm, Müllspuren und Glasscherben auf den Boden führten in den letzten Jahren zu Beschwerden: Zapfenstreich um 22 Uhr, eine Polizei-



AM BEISPIEL DES WOHNPROJEKTS KEPLERSTRASSE DER

GeRo  
Real Estate AG

streife sowie mehr Mülleimer und Toiletten sollen das Problem lösen.

Ein anderes Event, das jährlich viele Besucher ins Nordend zieht und wiederum Anwohnerbeschwerden mit sich bringt, ist das Stoffel: ein kleines Open-Air-Kultur-Festival im Günthersburgpark, aus-

gerichtet vom Stalburgtheater. Einmal im Jahr, Anfang Juni, trifft sich die Stadt zum Berger Straßenfest: Dann verkaufen Gastronomen zwischen Bethmannpark und Höhenstraße Essen und Trinken in handlichen Portionen, es gibt Stände mit allerlei Schnickschnack zum Kaufen und es spielen Live-Bands.

So beliebt wie das Fest ist, so voll ist es dann auch. Das Leben spielt sich aber nicht nur in den Abendstunden im Freien ab. Tagsüber ziehen die fünf Parkanlagen viele Besucher an. Auf dem Abenteuerspielplatz oder bei den Wasserspielen im Günthersburgpark treffen sich nicht nur Eltern mit ihren Kindern, hier kommen auch Ältere bei einer Runde Boule zusammen, machen gemeinsam Yoga oder trainieren für die Quidditch-Meisterschaft, die im Juli in Frankfurt stattfindet. Besonderen kulturhistorischen Wert haben der 80 Hektar große Hauptfriedhof und der daran angrenzende alte jüdische Friedhof. Und wer einfach in Ruhe spazieren will, der geht in den Bethmannpark. Seit 1976 steht der ehemalige Garten der Bankiersfamilie Bethmann unter Denkmalschutz. Im hinteren Teil wurde 1989 nach der Harmonielehre des Feng Shui der Chinesische Garten angelegt – dort angekommen, gibt es auch ein paar Möglichkeiten zum Hinlegen und Sonnetanken. ●